

Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems

Protokoll der 30. Generalversammlung des Vereins zur Förderung des Jüdischen Museum Hohenems

Datum: Mittwoch, 26. Mai 2021
Ort: Jüdisches Museum, Dachgeschoss
Beginn: 18 Uhr

Anwesend: 13 Personen; laut Anwesenheitsliste, Direktor Hanno Loewy und Vereinspräsident Severin Holzknecht, Günter Linder; Elisabeth Bitschnau; Evelyn Bermann; Dinah Ehrenfreund-Michler; Helfried Hagen, Eva Häfele, [REDACTED], Raphael Einetter

Online anwesend: [REDACTED], Yves Bollag, [REDACTED], Pierre Burgauer, [REDACTED], [REDACTED], Brigitte Plemel, [REDACTED].

Entschuldigt: Vorstandsmitglieder: Brigitte Plemel (hat online teilgenommen).
Vereinsmitglieder: Dr. Harald Walser.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der 29. Mitgliederversammlung
3. Berichte:
 - a) Bericht Präsident Dr. Severin Holzknecht
 - b) Bericht Direktor Dr. Hanno Loewy
 - c) Reisebericht von Jutta Berger
4. Diskussion der Berichte
5. Kassaberichte 2019 und 2020
6. Entlastung der Vereinsorgane
7. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Präsident Severin Holzknicht begrüßt die Anwesenden vor Ort und die an den Bildschirmen zu einer hybriden Veranstaltung. Ein Dankeschön vom Präsidenten geht an alle Mitglieder und Förder*innen, die trotz Pandemie eine hohe Spendenfreudigkeit zeigen.

Da die lt. Statuten vorgegebene Anzahl Mitglieder für die Beschlussfähigkeit noch nicht gegeben ist, wird der Beginn um eine halbe Stunde verschoben. Zur Überbrückung der Zeit werden Grußbotschaften zum 30-jährigen Bestehen des Fördervereins gezeigt, die von Wegbegleiter*innen des Museums aufgenommen wurden.

Am Ende der Videobotschaften ergänzt Hanno Loewy die Namen der Gratulant*innen, es sind dies:

- Batja Guggenheim, Co-Präsidentin der Jüdischen Gemeinde St. Gallen,
- Prof. Erik Petry, Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel,
- Bundesministerin Mag.a. Andrea Mayer, Staatssekretärin für Kunst und Kultur,
- Prof. Gerhard Langer, Judaistik Wien,
- Mag.a. Gertraud Auer, Generalsekretärin Bruno Kreisky Forum, Wien,
- Prof. Michael Brenner, Geschichte und Jüdische Kultur LMU München,
- Mag.a. Petra Klose, Jerusalem, Willy Brandt Centre,
- Pierre Burgauer, Rehetobel CH, für die Nachkommen,
- Dr. Eva Häfele, ehem. Fördervereinspräsidentin,
- Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink und Dr. Winfried Nußbaumüller, Landesregierung Vorarlberg Kultur,
- Prof. em. Barbara Kirshenblatt Gimblett, Warschau, Polin Museum der Geschichte der poln. Juden,
- Avraham Burg Tel Aviv, Autor und ehem. Präsident der Knesset,
- Susan Shimer Rosenthal Shimer, USA, Nachkommen,
- Tim Hanford CA President American friends, Hirschfeld Family, Reunion 2008,
- Marlena Taenzer, Cantor, USA, Nachkommen.

Nach 40 Minuten wird die Mitgliederversammlung begonnen.

2. Genehmigung des Protokolls der 29. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde per E-Mail / als Brief verschickt.

Aufgrund der speziellen Situation einer hybriden Veranstaltung gilt für die Anwesenden in Hohenems ein Handzeichen als Zustimmung. Für die Anwesenden online gilt, wer Einspruch erheben möchte, soll die blaue Hand erheben, keine Reaktion am Bildschirm gilt als Zustimmung.

Die Genehmigung des Protokolls wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

a) Präsident Dr. Severin Holzknicht

- Veranstaltung im Herbst 2019 zu Carl Lutz, der 1954-61 als Konsul in Bregenz; Metrokino Agnes Hirschi, Glashaus,
- Überwältigender Zuspruch während der Corona-Pandemie, Mitgliederlisten organisiert, 34 Beitritte und 19 Austritte bei 400 Mitgliedern

b) Museumsdirektor Dr. Hanno Loewy

- Zeigt visuelle Eindrücke der letzten anderthalb Jahren als Präsentation. Da die letzte Mitgliederversammlung im April 2019 stattgefunden hat, ist durchaus viel geschehen.
- Im Oktober 2019 die Ausstellungseröffnung zum Ende der Zeitzeugenschaft, die auch für eine „Winterausstellung“ ungewöhnlich viele Besucher*innen angezogen hat
- Feier zum 70. Geburtstag von Michael Köhlmeier
- Präsentation der Entwürfe für einen möglichen Erweiterungsbau mit Studierenden der Universität Liechtenstein
- Weiterbildung und Teambuilding Veranstaltung für die Mitarbeiter*innen des JMH
- „JMH goes NYC“ im Austrian Culture Forum mit Ingrid Bertel und Ely Jacques Kahn III.
- Corona stoppte dann alle laufenden Projekte und Veranstaltungen im Museum.
- Durch die Schliessung der Grenze, konnten keine Besucher*innen mehr aus den angrenzenden Ländern kommen.

- Das Museum hat eine Schenkung erhalten, eine Sammlung der Familie Schwarz aus Großbritannien mit Kunstwerken und Memorabilia.
- Das Museum hat mit verschiedenen Partnern ein großes Stadtfest im Jüdischen Viertel organisiert: Den «Hock». Zu diesem Anlass wurde eine Skulptur des Hohenemser Künstlers Günter am Brunnen vor der Engelburg installiert, der «Engel der Geschichte» (Ankauf der Plastik konnte erfolgen mit Förderung von ars rhenia. Jetzt Leihgabe des JMH an Stadt Hohenems).
- Besuch von Staatssekretärin Andrea Mayer hat Auswirkung gezeigt, Förderung des Bundes wurde erhöht.
- Im Rahmen von «Orange the World» im Oktober 2020 wurde auch das Museum illuminiert.
- Betriebsausflug des Teams des JMH zur Festung Haldsberg in den Schweizer Bunker.
- Ausstellungseröffnung 4.10.: «Die letzten Europäer. Jüdische Perspektiven auf die Krisen einer Idee».
- Online-Plattform zur Ausstellung mit Europäischem Tagebuch.
- Veranstaltungen nun auch online: Dadurch neues internationales Publikum.
- Jetzt auch wieder Besucher*innen (noch Limit von 16 Personen) bei zugewiesenen Sitzplätzen
- Auch die Ausstellungen auf Reisen wurden gestoppt und waren in geschlossenen Museen nicht zu sehen: «Die Weibliche Seite Gottes» war in Frankfurt nur wenige Tage zu sehen, «Ende der Zeitzeugenschaft» sollte im Mai 2020 in Flossenbürg starten, wurde verschoben auf September, dann auch wieder geschlossen.
- «Tel Aviv-Jaffa» soll im Mai 2021 in Fürth eröffnet werden. Weitere Ausstellungen, die in Zukunft an andere Museen verliehen werden: «Die letzten Europäer» wird 2022 ins Volkskunde-Museum Wien übersiedeln und «Ende der Zeitzeugenschaft» wird nach München, Augsburg, Wien, Berlin und Frankfurt reisen.

Projekte:

- Demokratiekultur mit Eva Häfele
- «okay zusammenleben» und «erinnern.at» und «Islamische Theologie in IBK» Projekt über 3,5 Jahre
- Neues Ausstellungsprojekt: «Jüdisches Museum Denken» eine Idee von Gottfried Friedl, grundsätzlich soll darüber geredet werden, ob und wie

wachsen (jüdische) Museen? Wie soll und kann die Relevanz von Museen neu definiert werden und wie soll sich das JMh aufstellen.

- Projekt mit Bund und Museumsbund. Die Geschichte jüdischer Museen in Kooperation mit dem ethnografischen Museum Dresden, das Japan Palais Dresden 200 Jahre jüdische Puppe Jude zum ausstellen
- Sommer: Geld vom Bund: Verein feiert 35 jähriges Jubiläum (im November) und das Museum sein 30-jähriges Bestehen.
- Gartenkonzerte europäische Improvisationen
- Herbst 2021: „Am Rand zusammenleben in der Untergass“, diesmal auch stark lokal bezogene Intervention zur Stadtentwicklung (Rathaus, Geschäfts- und Wohnungsneubau) und zu einer interessanten jüdischen Geschichte, da die Untergasse (bebaut ab ca.1806 unter der bayerischen Herrschaft) zur ersten „gemeinsamen“ jüdisch-christlichen Gasse wurde, eine neue Form von Zusammenleben einer tendentiell weniger gut situierten Bevölkerung (Hausierer, Kleinhändler, Schnapsbrenner, Schankwirte, Handwerker usw.).
- Johannes Inama macht dazu Interviews mit Menschen, die heute dort leben.
- Hohenemser Visionscafé wird, in Kooperation mit JMh, ab 17.10. in die Untergass', die heutige Radetzkystraße ziehen, und dort einen sozialen Raum der Kommunikation vor Ort erschliessen, 6 Monate präsent sein und die soziale Entwicklung mitverfolgen. Weiterer Partner, das Vorarlberger Architektur Institut
- Buchvorstellung Hannes Sulzenbacher am 25.5.21: Sein Buch über die Familie Brunner ist fertig.

c) Jutta Berger

- Als Reisebericht 26.10.-3.11.2019 Reise nach Apulien und Basilikata mit 18 Personen, Bericht auf der Website von Dagmar Weier Bösch.
- Jüdische Erinnerung wird gerade erst wieder entdeckt, insbesondere in Lecce touristische Attraktion Museum: www.palazzotaurino.com
- Bari - Alta Mura - Matera - Carlo Levi (Schriftsteller und bildender Künstler, war zur Zeit der Faschisten in Verbannung) Alburia Santa Maria Bagno «Museum der Erinnerung und des Willkommens» - Galipoli - Lecce
- Wir hoffen sehr, dass eine Vereinsreise 2021 möglich sein wird, geplant wird sie hoffnungsvoll optimistisch und wird uns ab 5. oder 6. September nach Triest «auf den Spuren der Familie Brunner» führen. Jutta Berger nimmt Anmeldungen entgegen.

4. Diskussion der Berichte

█ ergänzt zur Veranstaltung über Carl Lutz, dass die Stadt Bregenz einen zwar kleinen, aber durchaus schönen Weg nach Carl Lutz benannt hat, um auch in Zukunft an Carl Lutz zu erinnern.

Hanno Loewy: Ergänzung zum Alten Rhein. Projekt Radwegeabteilung Vorarlberg, Kulturabteilung M, Städte Hohenems, Feldkirch, Bregenz, Rheintal touristik für Frühling 2022 geplant. Radwanderweg entlang des bestehenden Radwegs 1 von Bregenz ins Montafon mit Fluchtgeschichten. Durch die zunehmende Digitalisierung von Fluchtgeschichten aus dem Schweizer Bundesarchiv kommen laufend neue Geschichten und digitale Quellen hinzu. Es werden Hörstationen mit QR-Code ausgestattet zum Abspielen am eigenen Handy.

Anlässlich des 150. Geburtstag von Aron Tänzer wurde eine online Veranstaltung zwischen Hohenems, Meran, Göppingen und Preßburg veranstaltet. Der Platz vor dem Museum wird in „Aron Tänzer Platz“ umbenannt.

5. Kassaberichte 2019 und 2020

Über die beiden Jahre werden einzelne Abstimmungen durchgeführt:

5.1.1. Kassier Günter Linder Vereinsjahr 2019

Der Bericht zum Rechnungsabschluss 2019 liegt dem Protokoll bei.

5.1.2. Rechnungsprüferin Dr. Eva Häfele

Dr. Eva Häfele berichtet über die Rechnungsprüfung des Jahres 2019, die sie gemeinsam mit Helfried Hagen vorgenommen hat. Es gibt von Seiten der Rechnungsprüfer*innen keine Einwände. Alles wurde ordnungsgemäß gemacht. Dank an Günter Linder und Gerlinde Fritz für ihre Arbeit. Der Prüfbericht liegt dem Protokoll bei.

Dr. Eva Häfele stellt den Antrag, den Kassier und den Vorstand für das Jahr 2019 zu entlasten.

Antrag zur Entlastung des Kassiers in hybrider Form: Sowohl von den anwesenden Personen im Saal als auch von den online zugeschalteten Mitgliedern wird kein Handzeichen als Zustimmung gewertet. In der Folge gibt es keine Handzeichen,

weder als Gegenstimme noch als Enthaltung, somit wird die Entlastung des Kassiers und des Vorstands für das Vereinsjahr 2019 einstimmig angenommen.

5.2.1. Kassier Günter Linder Vereinsjahr 2020

Der Bericht zum Rechnungsabschluss 2019 liegt dem Protokoll bei.

5.2.2. Bericht des Rechnungsprüfers Helfried Hagen

Helfried Hagen berichtet über die Rechnungsprüfung des Jahres 2019, die er gemeinsam mit Dr. Eva Häfele vorgenommen hat. Es gibt von Seiten der Rechnungsprüfer*innen keine Einwände. Alles wurde ordnungsgemäß gemacht. Dank an Günter Linder und Gerlinde Fritz für ihre Arbeit. Der Prüfbericht liegt dem Protokoll bei.

Helfried Hagen stellt den Antrag, den Kassier und den Vorstand für das Jahr 2020 zu entlasten. Dem wird einstimmig entsprochen.

Günter Linder bedankt sich herzlich bei den engagierten Vereinsmitgliedern.

6. Diskussion

Frage zu den Ausgaben ([REDACTED]) bezüglich der BTV Zahlscheine. Die BTV verrechnet den Ausdruck der Zahlscheine, 1.000 Stk. kosten € 80 – wird nachgefragt

Frage Jutta Berger: Zur Abstimmungsmodalität: Es wird hier nochmals erwähnt, dass der hybriden Veranstaltung geschuldet ausnahmsweise kein Handzeichen Zustimmung bedeutet.

Frage von [REDACTED] an Jutta Berger, ob eine Vereinsreise stattfinden wird.
Antwort: Eine Reise nach Triest wird geplant, auch wenn wir noch nicht wissen, wie die Bestimmungen im September sein werden. Die Planung ist derzeit sehr kompliziert. Die Reise soll in der letzten Sommerferienwoche der Vorarlberger Schulferien (um den 6.9.21) stattfinden.
Anmeldungen nimmt Jutta Berger sehr gerne entgegen.

7. Allfälliges

Es gibt keine Anmerkungen.

Ende der Sitzung: 19:56 Uhr

Protokoll: Dinah Ehrenfreund-Michler

**Berichtsjahr 2019 - Bericht der Rechnungsprüfer des
Vereins zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems
6845 Hohenems, Schweizer Straße 5
ZVR 124750080**

Eva Häfele und Helfried Hagen

Vorgelegt zur Generalversammlung 2021 am 26.Mai 2021

Die Belege und der Kassastand wurden auf Basis des vorliegenden Buchhaltungsordners des Jahres 2019 überprüft. Weiters standen für die Rechnungsprüfung die detaillierte elektronische Aufstellung der Mitgliedsgebühren sowie der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2019 zur Verfügung. Alle Belege sowie die Kontoauszüge der Bank liegen vollzählig vor; sie sind im Gebarungsbericht der Höhe und dem Vorgang nach genau abgebildet. Sämtliche Salden des Gebarungsberichtes stimmen mit den Jahressalden der Bankkonten überein.

Der Verein unterhält ein Girokonto bei der BTV mit der Nr. 176-205059 und ein Sparkonto mit der Nr. 132-128723.

Die Mitgliedsbeiträge in der Höhe von € 5177,94, die auf das Schweizerische Postfinanzkonto (Kontonr. 90-21671-8) eingehen, werden unmittelbar dem Jüdischen Museum Hohenems gutgeschrieben, sind aber im Gebarungsbericht ebenfalls (zum Eurowert) ausgewiesen.

Der Verein hatte mit Jahresende 31.12.2019 keine offenen Verbindlichkeiten.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchhaltung ergab keine Beanstandungen. Soweit von der Prüfung erfasst, lagen für alle Ausgaben, die sich nicht zwangsläufig aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergaben, Beschlüsse des Vorstandes vor.

Die Handkassa wies im Berichtsjahr 2019 keine Bewegung auf.

Der Kassier Günter Linder und die administrative Leiterin des Jüdischen Museums, Gerlinde Fritz standen jederzeit für Auskünfte zur Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins zur Verfügung. Die Ausgaben sind nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechend dem satzungsgemäß festgelegten Vereinszweck erfolgt.

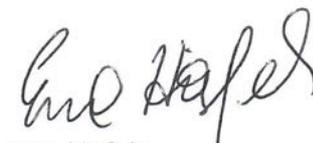
Die Buchführung entspricht nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung.

Der beiliegende Gebarungsbericht ist Teil der Rechnungsprüfung. Insgesamt wurde das Jüdische Museum im Jahre 2019 vom Förderverein einschließlich der Mitgliedsbeiträge aus der Schweiz und direkten Zuwendungen (Einzahlungen bar/Kreditkarte oder Bankomatkarte in die Museumskasse, Eingang DOSPA) mit € 15.177,94 unterstützt.

Der Förderverein verfügt mit Stichtag 31.12.2019 über ein Vermögen von € 7.095,59 (Bankguthaben: Girokonto € 1.869,16 und Sparkonto € 5.226,43).

Hohenems am 8. Juli 2020


Helfried Hagen


Eva Häfele

Gebarungsbericht Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems Jahr 2019		
Guthaben/Saldo BTV Konto Nr. 176-205059 per 31.12.2019		1 869,16 €
Einnahmen 2019		
Anfangssaldo per 01.01.2019 BTV Konto	1 747,66 €	
Mitgliedsbeiträge+Spenden+Einnahmen aus Veranstaltungen BTV Konto	12 300,00 €	
Zinsen BTV Konto	- €	
Einnahmen gesamt		14 047,66 €
	<i>Kontrollsumme</i>	1 869,16 €
Ausgaben 2019		
Sachaufwand	1 821,82 €	
Bankspesen	162,35 €	
Unterstützung Jüdisches Museum	10 000,00 €	
Abgrenzung Carl-Lutz-Ausstellung	194,33 €	
Ausgaben gesamt		12 178,50 €
Übersicht über Guthaben Bar und BTV Konten		
BTV Konto Nr. 176-205059 (31.12.2019)	1 869,16 €	
BTV Konto Nr. 132-128723 (31.12.2019), 0,025 % Zinsen	5 226,43 €	
Guthaben Barkassa (31.12.2019)	- €	
Guthaben Bar und BTV Konten gesamt		7 095,59 €
Zusammensetzung des Betrages für die Unterstützung des Jüdischen Museums		
Unterstützung Jahresspende	10 000,00 €	
Postfinance Konto 90-21671-8: CHF Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bareinzahlungen CHF (Stand: 31.12.2019)	5 177,94 €	
Gesamt		15 177,94 €

Erstellt durch: Günter Linder - Kassier

Vorlage anlässlich der Mitgliederversammlung am 26. Mai 2021

Rechnungsprüfer:

Dr. Eva Häfele

Helfried Hagen

Rechnungsprüfung erfolgte am:

8. Juli 2020

**Berichtsjahr 2020 - Bericht der Rechnungsprüfer des
Vereins zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems
6845 Hohenems, Schweizer Straße 5
ZVR 124750080**

Eva Häfele und Helfried Hagen

Vorgelegt zur Generalversammlung 2021 am 26.Mai 2021

Die Belege und der Kassastand wurden auf Basis des vorliegenden Buchhaltungsordners des Jahres 2020 überprüft. Weiters standen für die Rechnungsprüfung die detaillierte elektronische Aufstellung der Mitgliedsgebühren sowie der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2020 zur Verfügung. Alle Belege sowie die Kontoauszüge der Bank liegen vollzählig vor; sie sind im Gebarungsbericht der Höhe und dem Vorgang nach genau abgebildet. Sämtliche Salden des Gebarungsberichtes stimmen mit den Jahressalden der Bankkonten überein.

Der Verein unterhält ein Girokonto bei der BTV mit der Nr. 176-205059 und ein Sparkonto mit der Nr. 132-128723.

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Höhe von € 3.201,40, die auf das Schweizerische Postfinanzkonto (Kontonr. 90-21671-8) eingehen, werden unmittelbar dem Jüdischen Museum Hohenems gutgeschrieben, sind aber im Gebarungsbericht ebenfalls (zum Eurowert) ausgewiesen.

Der Verein hatte mit Jahresende 31.12.2020 keine offenen Verbindlichkeiten.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Prüfung der Buchhaltung ergab keine Beanstandungen. Soweit von der Prüfung erfasst, lagen für alle Ausgaben, die sich nicht zwangsläufig aus dem laufenden Geschäftsverkehr ergaben, Beschlüsse des Vorstandes vor.

Die Handkassa wies im Berichtsjahr 2020 keine Bewegung auf.

Der Kassier Günter Linder und die administrative Leiterin des Jüdischen Museums, Gerlinde Fritz, standen jederzeit für Auskünfte zur Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins zur Verfügung. Die Ausgaben sind nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprechend dem satzungsgemäß festgelegten Vereinszweck erfolgt.

Die Buchführung entspricht nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung.

Der beiliegende Gebarungsbericht ist Teil der Rechnungsprüfung. Insgesamt wurde das Jüdische Museum im Jahre 2020 vom Förderverein einschließlich der Mitgliedsbeiträge aus der Schweiz und direkten Zuwendungen (Einzahlungen bar/Kreditkarte oder Bankomatkarte in die Museumskasse, Eingang DOSPA) mit € 14.531,40 unterstützt.

Der Förderverein verfügt mit Stichtag 31.12.2020 über ein Vermögen von € 8.647,73 (Bankguthaben: Girokonto € 3.420,32 und Sparkonto € 5.227,41).

Hohenems am 5. Mai 2021



Helfried Hagen



Eva Häfele

Gebarungsbericht Verein zur Förderung des Jüdischen Museums Hohenems Jahr 2020		
Guthaben/Saldo BTV Konto Nr. 176-205059 per 31.12.2020		3 420,32 €
Einnahmen 2020		
Anfangssaldo per 01.01.2020 BTV Konto	1 869,16 €	
Mitgliedsbeiträge+Spenden+Einnahmen aus Veranstaltungen BTV Konto	12 320,31 €	
Zinsen BTV Konto	- €	
Einnahmen gesamt		14 189,47 €
	<i>Kontrollsumme E - A</i>	3 420,32 €
Ausgaben 2020		
Sachaufwand	684,66 €	
Bankspesen	210,73 €	
Unterstützung Jüdisches Museum	10 000,00 €	
Abgrenzung Carl-Lutz-Ausstellung	- 126,24 €	
Ausgaben gesamt		10 769,15 €
Übersicht über Guthaben Bar und BTV Konten		
BTV Konto Nr. 176-205059 (31.12.2020)	3 420,32 €	
BTV Konto Nr. 132-128723 (31.12.2020), 0,025 % Zinsen	5 227,41 €	
Guthaben Barkassa (31.12.2020)	- €	
Guthaben Bar und BTV Konten gesamt		8 647,73 €
Zusammensetzung des Betrages für die Unterstützung des Jüdischen Museums		
Unterstützung Jahresspende 2020	10 000,00 €	
Postfinance Konto 90-21671-8: CHF Mitgliedsbeiträge und Spenden (31.12.2020)	3 201,40 €	
Bar- und Unbareinzahlungen, Eingänge Dospa, Mitgliedsbeiträge und Spenden	1 330,00 €	
Gesamt		14 531,40 €

Erstellt durch: Günter Linder - Kassier
Vorlage anlässlich der Mitgliederversammlung am 26.05.2021

Rechnungsprüfer:

Dr. Eva Häfele

Helfried Hagen

Eva Häfele

Helfried Hagen

Rechnungsprüfung erfolgte am:

5. Mai 2021